

### **Lebenslauf.**

Am 20. März 1901 wurde ich, *Hans Erich Rosenhagen*, als Sohn des Honorarprofessors an der Hamburgischen Universität und Oberlehrers Dr. phil. *Gustav Rosenhagen* und seiner Ehefrau *Maria*, geborene *Hasche* in Hamburg geboren. Ich besuchte von 1907—1910 die Vorschule in der Realschule zu Eilbeck und von 1910—1919 die Gelehrtenschule des Johanneums, die ich am 1. März 1919 mit dem Reifezeugnis verließ. Ich studierte während des ersten vorklinischen Semesters in Hamburg, während der darauffolgenden 4 Semester in Marburg, wo ich Ende des Sommersemesters 1921 das Physikum bestand. Die 5 klinischen Semester studierte ich in Hamburg und bestand hier nach dem Wintersemester 1923/24 das medizinische Staatsexamen. Am 1. Juli trat ich im Allgemeinen Krankenhaus Eppendorf mein praktisches Jahr an und war als Medizinalpraktikant auf der Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik und an der Chirurgischen Universitätsklinik tätig. Ende Oktober 1924 mußte ich infolge einer Lungentuberkulose meine Tätigkeit unterbrechen. Nachdem ich vom Dezember bis zum März 1925 als Patient in der Deutschen Heilstätte, Davos-Wolfgang gewesen war, konnte ich Mitte März 1925 als Medizinalpraktikant im Waldsanatorium Davos (Geheimrat Prof. Dr. *Jessen*) die Arbeit wieder beginnen und hier den Rest meines praktischen Jahres absolvieren, wozu mir die Genehmigung von der hamburgischen Hochschulbehörde erteilt war.

---